



PRACTICE ABSTRACT № 19

Keywords

Vertragsgestaltungsmerkmale, Vertragsmanagement, öffentliche Güter, AECM, PES, Pachtverträge, Wertschöpfungskette

Erkenntnisse aus der Analyse von Fallbeispielen mit innovativer Vertragsgestaltung

Welche Vertragsarten zur Integration von Ökosystemleistungen in die landwirtschaftliche Bewirtschaftung gibt es, welche Merkmale sind am weitesten verbreitet und welche innovativen Kombinationen von Merkmalen sind vielversprechend? Unsere akteurs-basierte Analyse unterscheidet zwischen Zahlungen für Ökosystemleistungen (Payments for Ecosystem Services, PES), Landnutzungsverträgen und Vereinbarungen entlang der Wertschöpfungskette, an denen Landwirte, verarbeitende Betriebe, Einzelhändler und Verbraucher beteiligt sind. Insgesamt wurden 62 Verträge auf der Grundlage einer umfassenden Reihe von Gestaltungs- und Governance-Merkmalen analysiert.

Die meisten innovativen Ansätze finden sich in Vereinbarungen entlang der Wertschöpfungskette aufgrund eines stärkeren Bottom-up-Ansatzes, z. B. mehr maßgeschneiderte Verträge zwischen Erzeugern und Verarbeitern im Vergleich mit öffentlichen Programmen. Mit öffentlichen Geldern finanzierte PES-Verträge sind innovativ in Bezug auf ergebnisorientierte Zahlungen, die die Umweltleistungen der Landwirte belohnen und ihnen mehr Flexibilität und Autonomie gestatten. Neben den reinen Vertragstypen gibt es Mischformen. Sie kombinieren Merkmale aus mehreren Vertragsarten und sind besser auf den Kontext zugeschnitten.

Weiche Faktoren spielen bei der Vertragsumsetzung eine wichtige Rolle. Eine gemeinsame Vision und Verantwortlichkeit aller Akteure, gegenseitiges Vertrauen und Akzeptanz werden als notwendige Voraussetzungen angesehen. Die proaktive Rolle der Landwirte und die Einbeziehung von Akteuren auf allen Ebenen bei der Maßnahmenentwicklung könnte dazu beitragen, die mangelnde Akzeptanz der derzeitigen AECM-Programme zu überwinden.

Author(s)

Birte Bredemeier
(Leibniz Universität Hannover)

Sylvia Herrmann
(Leibniz Universität Hannover)

Contacts

bredemeier@umwelt.uni-hannover.de

Country/Region

Belgien, Tschechische Republik,
Frankreich, Deutschland,
Irland, Italien,
Peru, Polen,
Rumänien, Spanien
Schweden, die Niederlande,
Vereinigtes Königreich, USA

ZUSAMMENFASSUNG UND ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN



- Am innovativsten sind die Wertschöpfungskettenverträge:
 - Mehr **maßgeschneiderte** Verträge
 - Stärkerer **Bottom-up-Ansatz**

- Mit öffentlichen Geldern finanzierte **PES-Verträge** sind aufgrund der **ergebnisorientierten Zahlungen** innovativ.



- **Hybride** Verträge zeigen vielversprechende Kombinationen von Merkmalen und die Bedeutung der **Anpassung an den jeweiligen Kontext**.

- Die **proaktive Rolle der Landwirte** und die **gemeinsame Ausarbeitung von Maßnahmen** sind wichtig für den Erfolg.



Eine ausführlichere Beschreibung der Studie und der Ergebnisse finden Sie in hier:

Bredemeier et al. (2022): Einblicke in innovative Vertragsgestaltung zur Verbesserung der Integration von Biodiversität und Ökosystemleistungen in die landwirtschaftliche Bewirtschaftung.

<https://doi.org/10.1016/j.ecoser.2022.101430>

Icons: www.flaticon.com erstellt von Freepik, Flache Icons, Smashicons

ABOUT CONTRACTS2.0

Juli 2022

Contracts2.0 aims to develop innovative contract-based solutions, which increase the motivation for farmers and land managers to produce more environmental public goods and allow them to reconcile the profitability of their farms with sustainability objectives. To do so, 28 research and practice partners closely cooperate to co-design and evaluate the novel contracts. Lessons learned from successfully tested contracts will also provide support for policy makers on local, national and EU-Level.

 www.project-contracts20.eu
 [contracts2_0](https://twitter.com/contracts2_0)
 contact@project-contracts20.eu



RESEARCH INSTITUTE
NATURE AND FOREST

ESSRG

BOEREN
NATUUR



DBV
Deutscher
Bauernverband

UNIVERSITY OF ABERDEEN



Deutsche Umwelthilfe

Bornholms Landbrug
& Fodevarer

NATURAL
ENGLAND



UAM
Universidad Autónoma
de Madrid

Instituto Madrileño de Investigación
y Desarrollo Rural, Agrario y Medioambiental
CONSEJERÍA DE MEDIO AMBIENTE
Y ORDENACIÓN DEL TERRITORIO
Comunidad de Madrid



BOEREN
BOND

Unione Comuni
Garlagnana

Leibniz
Universität
Hannover

Univerza v Ljubljani



SLU



STIFTUNG
Rheinische Kulturlandschaft

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft

BORNHOLMS
KULTURLANDSCHAFT



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement no. 818190.

Alle Practice Abstracts, die im Rahmen des Projekts contracts2.0 erstellt wurden, finden Sie hier: <https://www.project-contracts20.eu/in-brief/> & <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/find-connect/projects/contracts20-co-design-von-innovativen>